Channing Tatum, 32, US-amerikanischer Schauspieler, erlebt einen Karriereschub. Als Stripper in Steven Soderberghs Film „Magic Mike“ macht er Schlagzeilen; eine Fortsetzung ist bereits geplant. Für die Hauptrolle in der Verfilmung der „Fifty Shades“-Sex-Trilogie ist Tatum ebenfalls im Gespräch. Das könne er sich vorstellen, ließ er wissen – allerdings nur mit der Schauspielerin Jenna Dewan-Tatum, seiner Ehefrau, als Objekt der Begierde.

GAVIN BOND / CORBIS OUTLINE

Mitt Romney, 65, konservativer Kandidat bei der US-Präsidentschaftswahl, ist auf der Suche nach dem farblosesten Vizekandidaten aller Zeiten – so beschreibt der Comedian Jon Stewart den Auswahlprozess für jenen Mann, der bald gemeinsam mit Romney für den Sieg der Republikaner sorgen soll. Romneys Wahlkampfteam recherchiert seit Monaten akribisch die Lebensläufe von Kongressabgeordneten und Senatoren. „Haben Sie schon mal Ehebruch begangen?“, „Haben Sie jemals ein Haustier getötet?“ oder „Besitzt irgendjemand ein Sex-Video von Ihnen?“ sind 3 der 80 Fragen, die potentielle Mitstreiter beantworten müssen.

Donald Trump, 66, amerikanischer Immobilienmogul, sagt der britischen Energiepolitik den Kampf an. Im Oktober will er in London vor 2000 Gästen eine Rede gegen die Regierungspläne zum Ausbau erneuerbarer Energien halten. Grund für das transatlantische Engagement ist Trumps Luxusgolfplatz im schottischen Aberdeenshire. Dort sollen mehrere Windkraftanlagen gebaut werden. Trump hat bereits angeboten, Anti-Windkraft-Initiativen finanziell zu unterstützen: 13 Millionen Euro will er lockermachen, um die schottische Landschaft vor den „hässlichen Monstrositäten“, die Windräder für ihn darstellen, zu schützen.

Sweta Kurizyna, 20, russisches Lieschen Müller, darf seit neuestem im Kreml-treuen Sender NTW die Talkshow „Lichtstrahl“ moderieren. Ein Clip der jungen, unglamourösen Frau bei YouTube hatte über zwei Millionen Zuschauer. Darin pries sie die Putin-Partei „Einiges Russland“ in holprigem Russisch mit den Worten: „Dank der Partei haben wir jetzt mehr Land, und dank der Partei sind wir jetzt mehr besser angezogen.“ Die neue Moderatorin passt zu Putins Strategie: Er setzt auf die einfache, schlechtausgebildete Bevölkerungsmehrheit und grenzt sich von Intellektuellen und neuer Mittelschicht ab, die in Moskau die Protestbewegung tragen. So wurde die populäre Moderatorin Xenia Sobtschak (inzwischen eine der Galionsfiguren der Opposition) aus dem staatlichen Fernsehen herausgedrängt. „Meinen Platz hat nun Kurizyna eingenommen“, kommentierte die 30-jährige Sobtschak trocken. Ihr Vater hatte einst Putins Aufstieg gefördert.

Kate Middleton, 30, Ehefrau des britischen Prinzen **William,** 30, provoziert mit ihrem Hochzeitskleid Streit unter Wikipedia-Autoren. Die Robe ist Gegenstand eines umfangreichen Dossiers, inklusive 38 Verweisen. Einige Redakteure des Online-Lexikons sind der Meinung, dass die eigens für das Seidenkleid angelegte Seite gelöscht gehöre, weil sie „trivial“ und „irrelevant“ sei. Andere halten dagegen, dass die Kreation aus dem Hause des Designers Alexander McQueen im vorigen Jahr die Hauptattraktion bei Besuchern des Buckingham-Palasts in London gewesen sei. Dort wurde das Hochzeitskleid von Juli bis Oktober ausgestellt; die Einnahmen für Tickets stiegen im Vergleich zum Vorjahr um fast 4,5 Millionen Euro. Nun hat sich der Wikipedia-Mitbegründer Jimmy Wales in die Diskussion eingeschaltet und den Erhalt des Lexikoneintrags gefordert: Die Robe mit ihren Spitzenapplikationen im Schulterbereich habe die Modewelt nachhaltig beeinflusst.

APTN / AP

William, Kate 2011